

Bilanzen

Aktiva	31. 12. 45	31. 12. 46	31. 12. 47
Anlagevermögen	(994 896)	(928 587)	(882 722)
Bebaute Geschäfts- und Wohngrundstücke	90 200	86 800	91 100
Bebaute Betriebsgrundstücke	524 600	468 605	447 400
Gleisanlagen	27 000	25 500	24 000
Unbebaute Grundstücke	109 500	109 500	109 500
Gebäudeentschuldungssteuer	17 570	15 060	12 550
Maschinen	138 024	120 120	97 170
Werkzeuge, Betriebsausstattung usw.	1*	1	1
Fuhrpark	1	1	1
Wasserkräfte	88 000	87 000	85 000
Beteiligungen	—	16 000	16 000
Umlaufvermögen	(2 032 144)	(1 690 191)	(1 372 984)
Verbrauchsstoffe	96 255	290 297	328 450
Fertigerzeugnisse	61 539	80 307	85 560
Wertpapiere — z. Z. schwer bewertbar —	23 701	23 701	23 701
Gegebene Anzahlungen	56 011	1 000	7 000
Liefer- u. Leistungsforderung.	444 885	465 244	313 971
Barmittel	164 340	79 836	91 417
Andere Bankguthaben	489 250	513 840	383 434
Sonstige Forderungen schwer bewertbar	—	110 124	111 022
übrige	696 163	125 842	28 429
Rechnungsabgrenzung	855	143	1 626
RM	3 027 895	2 618 921	2 257 332
Passiva			
Grundkapital	1 200 000	1 200 000	1 200 000
Rücklagen gesetzliche	220 000	220 000	220 000
Rücklagen andere	45 980	45 980	35 450
Wertberichtigung auf schwer bewertbaren Posten	—	87 846	87 846
Delkredere	87 000	23 581	23 581
Rückstellungen	183 500	139 000	126 200
Verbindlichkeiten	(1 190 166)	(813 929)	(462 072)
Darlehen a. Unterstützungseinrichtungen	120 000	120 000	120 000
Sonstige Darlehen	127 704	148 064	131 783
Nicht erhobene Dividende	830	144 698	12 950
Liefer- u. Leistungsschulden	373 861	318 340	122 678
Sonstige Verbindlichkeiten	567 771	82 827	74 661
Rechnungsabgrenzung	8 201	7 694	15 313
Reingewinn einschl. Vortrag	93 048	80 891	86 870
RM	3 027 895	2 618 921	2 257 332

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen			
Löhne und Gehälter	254 260	219 578	268 734
Soziale Abgaben	16 058	15 788	18 320
Abschreibungen	196 671	203 376	183 475
Zinsmehraufwand	17 250	12 356	9 581
Steuern vom Ertrag und vom Vermögen	326 147	313 593	639 451
Gesetzliche Berufsbeiträge	2 500	—	—

Zuweisung zur Rücklage für Ersatzbeschaffungen	22 100	—	—
Gewinn einschl. Vortrag	93 048	80 891	86 870
RM	928 034	845 582	1 206 431
Erträge			
Rohüberschuß	836 852	731 439	1 140 660
Sonstige Erträge	41 477	18 011	26 856
Außerordentl. Erträge	29 816	75 084	30 024
Gewinnvortrag a. d. Vorjahre	19 889	21 048	8 891
RM	928 034	845 582	1 206 431

Reingewinn-Verteilung

6% Dividende auf Stamm- und Vorzugsaktien	72 000	72 000	72 000
Vortrag auf neue Rechnung	21 048	8 891	14 870
RM	93 048	80 891	86 870

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.

Stuttgart, den 12. April 1948.

Schwäbische Treuhand-Aktiengesellschaft

Dr. Markle ppa. Theurer
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:

Die Hoffnungen auf eine Besserung der Versorgung mit Getreide erfüllten sich auch im Berichtsjahre nicht. Die heimischen Ernteerträge gingen durch die außergewöhnliche Trockenheit zurück, so daß die Gesellschaft auf Zuteilungen vom Importgetreide angewiesen war. Das stoßweise Zuteilen verursachte zwischenzeitliche Betriebsunterbrechungen. Durch Lohnvermahlungen wurde die vorhandene Kapazität besser ausgenutzt.

Der große Mangel an Verpackungsmaterial hält an und ist nur teilweise durch Zuteilung von Baumwollsäcken behoben worden. Neuanschaffungen von Müllereimaschinen waren nicht möglich.

Im Eßlinger Betrieb wurde eine moderne Entladeanlage erstellt. Der Energiebedarf wurde durch Fremdstrom gedeckt, da die ungünstigen Wasserverhältnisse für die eigenen Anlagen nicht ausreichte.

Der Zugang beim Anlagevermögen betrifft in erster Linie bebaute Grundstücke mit rd. RM 54 899.— und Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung mit rd. RM 38 940.—. Die Abschreibungen sind ausreichend.

Die schwer bewertbaren Aktivposten sind voll wertberichtigt bzw. durch Rücklagen gedeckt. Die Verbindlichkeiten aus Schecks betrugen am 31. 12. 47 rd. RM 51 836.—. Eine Grundschuld zur Sicherung des am Stichtag nicht beanspruchten Bankkredits besteht wie seither.

Die Auszahlung einer gleichbleibenden Dividende von 6% schon seit 1939 bis heute beweist eine gute Entwicklung und ist insbesondere für die Nachkriegsjahre dem Umstand zuzuschreiben, daß die Gesellschaft keinerlei bedeutende Kriegsschäden erlitten hat. Die Aussichten für das neue Jahr hängen von der Versorgung mit Rohware ab. Vorläufig ist die Gesellschaft immer noch auf die Zuteilung von Importware angewiesen.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im Juni 1948.